






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet mäßig. Die Hauptgefahr bilden dabei Tribschneeanstimmungen in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2000m. Auch eingewehte Rinnen und Mulden sollten vorsichtig beurteilt werden. Die wenigen Zentimeter Neuschneezuwachs haben dabei kaum Einfluß auf die Lawinengefahr. Auf Grund des Bewölkungsaufzuges muss man nicht mehr mit Selbstaumlösungen von Nassschneerutschen rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Charakteristisch für diesen Winter ist die sehr unregelmäßige Verteilung der Schneemächtigkeiten im Gelände: dicht neben völlig abgeblasenen Stellen liegt oft metertief eingewehter Tribschnee. Die Übergänge von sehr viel zu sehr wenig Schnee sind dabei besonders störanfällig. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau in schattseitigen Lagen der Höhenstufe von etwa 2000m bis 2400m. Sonnseitig hat sich an der Schneeoberfläche zum Teil schon ein tragfähiger Harschdeckel ausgebildet. Schattseitig findet man an der Schneeoberfläche verbreitet immer noch Pulverschnee. Hochalpin ist die Schneeoberfläche zumeist vom Wind geprägt: zum Teil ist sie abgeblasen oder hartgepresst, teilweise auch bruchharschig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Hoch über den Britischen Inseln und einem Tief über Osteuropa bricht mit den nördlichen Winden deutlich kältere und feuchtere Luft an der Alpennordseite ein. Bis Donnerstag trübt es auch südlich der Alpen ein und es beginnt ein wenig zu schneien. Heute hat man es in erster Linie mit Sichtproblemen durch zunehmenden Nebel zu tun. Ab und zu zwar auch leichter Schneefall entlang der Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen, der Neuschnee bleibt aber auf einzelne Zentimeter beschränkt. In Osttirol am Vormittag noch sonnig. Bei mäßigen Winden aus Nordwest bis Nord liegen die Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair